

## Die Organisation des Niederländischen Buchhandels.

Auf dem sechsten Internationalen Verleger-Kongreß in Madrid erstattete Herr Alfred Voerster (in Firma F. Boldmar in Leipzig) einen umfangreichen und gründlichen Bericht, der die »Praktischen Mittel zur Verbesserung des Zwischenbuchhandels« nach allen Seiten und hinsichtlich der meisten Länder unter Zurückführung der Erscheinungen auf die Verkehrsgrundsätze und Eigentümlichkeiten des Landescharakters und der Landeseinrichtungen beleuchtete.\*) Die Diskussion des Berichts ergab den Wunsch nach Herausgabe eines internationalen Jahrbuchs — dessen Anlage und Einrichtung Herr Voerster entworfen hatte und im Schema vorlegte —, das die Namen, Adressen und Spezialitäten der Buchhändler aufnehmen sollte, die im Einzelhandel mit dem Auslande stete Beziehungen unterhalten oder als Verleger mit dem Auslande verkehren.

Im Zusammenhang mit diesen Anregungen, die hoffentlich recht bald verwirklicht werden, hat soeben Herr W. P. van Stockum jr. im Haag eine Schrift veröffentlicht, die den Titel führt:

Vie Congrès International des Editeurs. Moyens pratiques d'améliorer la librairie intermédiaire. Rapport sur l'organisation de la librairie dans les différents pays du monde par A. Voerster. Leipzig 1908. — Aperçu de l'organisation de la Librairie Néerlandaise par W. P. van Stockum jr. Amsterdam 1908, Cercle de la Librairie Néerlandaise.

Die Ausführungen des Herrn van Stockum haben auch für den deutschen Buchhandel großes Interesse und folgen nachstehend mit bereitwilligst erteilter Genehmigung des Herrn Verfassers in deutscher Übersetzung

Literarische Produktion. Die Anzahl der im Laufe der letzten zehn Jahre in Holland erschienenen Bücher und Zeitschriften ist folgende:

Jahr	Bücher und Zeitschriften	Tägliche, wöchentliche und monatliche Veröffentlichungen
1898	2746	1026
1899	2966	1085
1900	3011	1090
1901	2938	1113
1902	2914	1115
1903	3276	1193
1904	3756	1271
1905	3051	1297
1906	3347	1372
1907	3408	1402

Die »Niederlandsche Bibliographie« (Niederländische Bibliographie) entnimmt ihre Angaben dem »Nieuwsblad voor den Boekhandel« (Zeitung für den Buchhandel), in dem seit 1834 wöchentlich einmal, seit 1871 wöchentlich zweimal die Titel der neu erschienenen Werke veröffentlicht werden.

Seit 1894 wird der niederländischen Buchhändlerzeitung nach diesen Angaben allmonatlich ein alphabetisches Verzeichnis mit Sachregister und am Schluß des Jahres ein Repetitorium der zwölf alphabetischen Verzeichnisse besonders beigegeben.

Außerdem sind folgende bibliographische Hilfsmittel (Titel in deutscher Übersetzung) erschienen:

Namenregister der bekanntesten und gebräuchlichsten niederländischen Bücher, die von 1600—1761 erschienen sind, mit Angabe des Erscheinungsjahres, Verlegers, Formates, Preises usw. herausgegeben von Johs. van Abfoude. Neu durchgesehen und bis 1787 fortgeführt von R. Arrenberg. 2. Aufl. 4°. Rotterdam 1788. (1. Aufl. 1763.)

Alphabetisches Namenverzeichnis der in Nordholland von 1790—1832 erschienenen Bücher, zugleich Fortsetzung des vorigen, herausgegeben von J. de Jong und P. van Cleef. 4°. Haag 1832—35. Dieses Verzeichnis enthält auch die Erscheinungen von 1788 und 1789 ziemlich vollständig.

Alphabetisches Verzeichnis der Bücher, Landkarten usw., die in Holland . . . neu erschienen oder neu aufgelegt worden

\*) Abgedruckt im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 1908, Nr. 16, 17, 19, 20, 22.)

sind . . . für die Jahre 1833—1849 von C. L. Brintman. 4°. Amsterdam 1858.

Katalog der Bücher, Landkarten usw. für die Jahre 1850—1882 nach alphabetischer Ordnung von R. van der Meulen. Amsterdam 1884.

Katalog der Bücher, Landkarten usw. für 1882—1891 mit einigen Zusätzen über die vorhergehenden Jahre nach alphabetischer Ordnung von R. van der Meulen. Amsterdam 1892—93.

Katalog der Bücher, Landkarten usw. für 1891—1900 mit einigen Zusätzen über die vorhergehenden Jahre nach alphabetischer Ordnung von R. van der Meulen. Leiden 1901—1902.

Repertorium zum Brintmanschen Katalog, enthaltend ein alphabetisches Schlagwortverzeichnis nebst den abgekürzten Titeln der Bücher usw. von 1850—1882 von R. van der Meulen. Amsterdam 1886.

Repertorium zum Brintmanschen Katalog (wie voriges) von 1882—1891 von R. van der Meulen. Amsterdam 1892—93.

Repertorium für 1891—1900 ebenso. Leiden 1901—1902.

Von 1790—1854 erschien und seit 1856 erscheint ein monatliches Verzeichnis der neuen Erscheinungen unter den Titeln:

Verzeichnis der niederländischen, auch französischen und lateinischen Bücher, der Reden, Kunstblätter, Karten usw., die 1790—1853 in Holland herausgekommen sind. Amsterdam 1794—1854, A. B. Saakes und C. L. Schleijer. Mit Register.

Bibliographie für Holland, herausgegeben von M. Nijhoff. Haag 1854.

Niederländische Bibliographie 1856—1908 ff. Haag, M. Nijhoff; Utrecht, J. L. Beijers; Leiden, A. W. Sijthoff.

Seit 1846 ist erschienen und erscheint weiterhin jährlich mit systematischem Register ein:

Alphabetisches Verzeichnis der Bücher, Landkarten usw., die in Holland . . . neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind . . . Amsterdam, C. L. Brintman; Leiden, A. W. Sijthoff. 1846—1908.

Sprachbereich. Das Absatzgebiet des niederländischen Buchhandels umfaßt nur die Gegenden, in denen holländisch gesprochen wird, also außer dem Königreich der Niederlande und seinen Besitzungen in Ost- und Westindien den flämischen Teil Belgiens Transvaal, die holländischen Kolonien am Oranje, am Kap, in den Vereinigten Staaten, besonders in Michigan, Wisconsin, Iowa.

Verschiedene Arten von Buchhändlern. Der holländische Buchhandel umfaßt: Verleger, Sortimentler, Antiquare, Kunsthändler, Auktionsinstitute, Restbuchhändler.

Viele Buchhändler beschränken sich nicht auf einen einzigen der angeführten Zweige, sondern betreiben mehrere zu gleicher Zeit, so daß oft schwer festzustellen ist, in welche der vorerwähnten besonderen Betriebe sie einzureihen wären.

In den großen holländischen Städten, wie Amsterdam, Haag, Utrecht, gibt es Buchhandlungen, die alle oder die meisten angeführten Geschäftszweige zugleich betreiben.

Viele Sortimentler, besonders in kleinen Städten und Orten, verlaufen auch Kontorartikel, Papierwaren und andere Gegenstände, die damit in Zusammenhang stehen. Der Betrieb verschiedener Geschäftszweige von einer Firma macht es schwierig, eine genaue Scheidung der Buchhandlungen nach den vorerwähnten Zweigen durchzuführen. Die Zahl der niederländischen Buchhandlungen beträgt etwa 1650; davon sind etwa 400 Verleger, 1250 Sortimentler, 32 Antiquare und Auktionatoren, die fast alle auch Sortimentler und Verleger sind.

Verlag. Verleger findet man in den meisten großen Städten, aber auch in vielen kleinen Provinzstädten. Obwohl in Amsterdam eine große Anzahl von Verlegern niedergelassen sind, ist diese Stadt doch keineswegs deswegen der Mittelpunkt des holländischen Buchhandels.

Die Verleger machen den Buchhändlern ihre Veröffentlichungen durch Rundschreiben oder durch Anzeigen in der Buchhändlerzeitung bekannt; oder sie legen den Buchhändlern ihre Neuigkeiten entweder selbst oder durch Reisende vor und gewähren besondere Bezugsbedingungen. Aber die meisten Veröffentlichungen werden im Publikum mehr oder weniger ausführliche Prospekte verbreitet, die mit oder ohne Sortimentlerfirma verteilt werden.

Der Vertrieb von Zeitschriften beschäftigt viele Handlungen; Probenummern werden auf Wunsch gratis geliefert.